

Newsletter Umwelt

Ausgabe Oktober 2009

Heizen

Die Geschichte des Heizens

Der Winter naht, die Temperaturen sinken und wir sind froh, dass uns in dieser kalten Jahreszeit mehr als nur ein offenes Feuer zur Verfügung steht. Bis ins frühe Mittelalter war dies die gängige Form des Heizens. Erst im 14. Jahrhundert kam der Kachelofen hinzu – noch heute für viele ein Inbegriff der Gemütlichkeit.

1716 entwickelte ein Schwede die erste Zentralheizung. Allerdings nicht etwa für ein Wohnhaus, sondern für ein edles englisches Gewächshaus! Vorerst blieben solche Heizsysteme lange Zeit ein Luxus. Die heute verbreiteten Ölheizungen mit Wasserzirkulation setzten sich erst nach Mitte des 20. Jahrhunderts grossflächig durch. Derzeit ist eine Vielzahl von ökologischeren und meist auch wirtschaftlicheren Heizmethoden verfügbar. Das ist insbesondere für unsere Klinik wichtig, denn bei Dienstleistungsgebäuden entfällt über 50% des Gesamtenergieverbrauchs auf die Heizung!



Informationen aus der Umweltgruppe

Die Privatklinik Wyss hat im Bezug auf Heizenergie in den letzten Jahren bereits wichtige Schritte unternommen. Sowohl im Bauernhaus, wie auch in der Casa wurden die alten Heizungen mit Holz-Pellet-Heizungen ersetzt. Mit dem Umstieg auf diesen klimaneutralen Heizstoff spart die Klinik 15 000 Liter Heizöl und reduziert ihren CO₂-Ausstoss um stolze 47 Tonnen. Das entspricht dem CO₂-Ausstoss eines Autos bei mehr als sieben Erdumrundungen!



Das Umweltprogramm 5 dieses Jahres hat nun sogar zum Ziel, diese Einsparungen noch zu vergrössern: Ein langfristiger Plan zur wärmetechnischen Sanierung der Gebäudehüllen soll unseren Bedarf an Heizöl weiter reduzieren. In Sachen Heizen ist die Privatklinik Wyss damit ein Vorzeigebetrieb.

Nachhaltigkeitstipp für den Alltag

Beim Heizen können alle mithelfen und Energie sparen:

- **Empfohlene Raumtemperatur 20-22° C.**

Die Heizung lediglich 1° C tiefer stellen spart bereits 6% Heizenergie. Bei längeren Abwesenheiten kann der Thermostat auf Stufe 1 gestellt werden.



- **Stosslüften!** Frischluft muss gelegentlich sein – dazu sollte man jedoch die Heizung ausstellen und anschliessend das Fenster kurz öffnen und kräftig lüften. **Vorsicht: Bei gekippten Fenstern läuft der Radiator heiss und ein Grossteil der Heizenergie entweicht ungenutzt nach draussen!**

